

ICH FREUE MICH...



Felix

... auf die Sommerferien, wenn ich endlich wieder ausschlafen kann. Und auf den Urlaub in Österreich. Dort will ich viel wandern und mit meinem Bruder an einem See angeln. Am liebsten Forellen! Mal sehen, ob wir überhaupt was fangen“, sagt Felix Lehner (13) aus Zweibrücken. (jo)

Über was freuen Sie sich? Sagen Sie es der Saarpfalz-Rundschau unter Telefon 06332 9221-88 oder mailen Sie an saarpfalz@rheinpfalz.de.

ZWEIBRÜCKEN

Vogelstimmen hören und erkennen

ZWEIBRÜCKEN. Die Pollichia-Gruppe Zweibrücken und die Volkshochschule Hornbach laden für morgen, Donnerstag, 13. Mai (Christi Himmelfahrt), zur Vogelstimmenwanderung bei Hornbach ein. Es führt Peter Mendel aus Wattweiler. Die Teilnehmer treffen sich um 7 Uhr an der Sparkasse in Hornbach. (red)

Evangelischer Verein fährt nach Freiburg

ZWEIBRÜCKEN. Der Evangelische Verein Zweibrücken macht am Samstag, 15. Mai, einen Ausflug nach Freiburg im Schwarzwald. Abfahrt ist um 9 Uhr an der alten Feuerwache, Bleicherstraße. Es sind noch Plätze frei, und Nichtmitglieder können auch mitfahren. Anmeldungen bei Elfriede Sieg, Telefon 06332 17549. (red)

Führung durch die Rapsmühle Niederauerbach

HENGSTBACH. Der Landfrauenverein Hengstbach organisiert für Mittwoch, 19. Mai, eine Rapsmühl-Führung in Niederauerbach. Anreise ist mit eigenem Auto, Fahrgemeinschaften sollten abgesprochen werden. Treffpunkt ist um 14.20 Uhr am Dorfbrunnen, Abfahrt um 14.30 Uhr. Nichtmitglieder willkommen. Anmeldung bis heute, 12. Mai, bei Gisela Kraus, Telefon 06332 14356. (red)

IMPRESSUM

Saarpfalz-Rundschau

Redaktion: mssw Print-Medien Service Südwest GmbH, Redaktion „Saarpfalz-Rundschau“, Rosengartenstraße 1-3, 66482 Zweibrücken, Kirsten Reuschenbach (krr/verantw.), Regina Wilhelm (gww)
Anzeigen: Ulf Spannagel (verantw.), Karl-Heinz Niwek

„Ich wollte etwas in der Hand haben“

ZWEIBRÜCKEN/MARTINSHÖHE: Tanja Pollmüller findet idealen Job nach Teilzeit-Weiterbildung zur Management-Assistentin

VON NORBERT POHLMANN

Nach zehn Jahren Familienpause fand Tanja Pollmüller spontan in den Beruf zurück. Das verdankt sie einer Weiterbildungsmaßnahme zur „Management-Assistentin“. Als Haupttreffer erscheint es der 39-Jährigen, dass die neue Teilzeit-Beschäftigung auf Vormittage konzentriert ist. Ohne das Weiterbildungszertifikat hätte sich die gelernte Wirtschaftsassistentin nicht an die Bewerbung getraut.

„Ich wollte etwas in der Hand haben“, beschreibt Tanja Pollmüller ihre Motivation, sich beim Weiterbildungsträger ed-media auf dem Zweibrücker Kreuzberg anzumelden. Auch ihre Fachkenntnisse auffrischen wollte die 39-Jährige aus Martinshöhe, die sich schon vor der Kontaktaufnahme per Internet über das Angebot informierte. Im Kennenlernen neuer Arbeitsgebiete und in der Herausforderung, sich neu zu organisieren, lag für sie der Reiz. Als hilfreich erlebte sie das gemeinsame Lernen in der Gruppe und die gegenseitige Unterstützung.

„Die Frauen, die bei uns mitmachen, sind durchweg hoch qualifiziert“, bekräftigt Martina Fremgen, Betriebswirtin und Projektleiterin bei ed-media. Nicht wenige Kursteilnehmerinnen sind Akademiker; nach der Familienpause suchen alle zunächst ihren persönlichen Standort. 18 Teilnehmerinnen schlossen die Weiterbildung im März ab, die seit fünf Jahren in ähnlicher Form angeboten wird. Der Kurs richtet sich an Frauen, die nach einer mindestens dreijährigen Familienphase in die Berufstätigkeit zurückkehren möchten und keine staatlichen Leis-



Hat nach ihrer Weiterbildung bei „ed-media“ eine Stelle gefunden: Tanja Pollmüller.

FOTO: FÜSSLER

tungen beziehen. Welchen Nutzen die achtmonatige Teilzeit-Weiterbildung entfaltet, in deren Terminplanung Schulferien ausgespart bleiben, beweisen spontane Übernahmen in die Praktikums-Betriebe. 70 Prozent seien es bei früheren Kursen gewesen, bilanziert Fremgen.

Tanja Pollmüller überzeugte gleich ihren ersten Praktikums-Chef. Alle drei im Kurs vorgesehenen Prak-

tika absolvierte sie in einer Zweibrücker Praxis für Ergotherapie. Seit dem Abschluss der Weiterbildung verwaltet sie deren Patientendaten, Rezepte und Behandlungsprotokolle halbtags, um Zeit für die Betreuung ihrer Tochter zu haben.

Nach dem Abitur hatte die gebürtige Wiesbacherin zunächst eine Ausbildung zur Industriekauffrau absolviert. Gearbeitet hatte sie nach einer

Zusatzausbildung sechs Jahre lang in der Personalabteilung der Pfalzwerke. Aber an die tägliche Fahrt nach Ludwigshafen war nicht mehr zu denken, als 1999 ihre Tochter geboren wurde. „Mir war klar, dass kein Arbeitgeber auf mich wartete“, begründet die Freizeit-Chorsängerin ihre Anmeldung zum Wiedereinstiegskurs. Auf das Angebot war ihre Mutter in der Zeitung gestoßen. Be-

sonders nützlich fand Tanja Pollmüller das Office-Modul im Kurs, bei dem die Teilnehmerinnen ihre Computerkenntnisse auffrischten. In Stellenanzeigen würde das Beherrschen gängiger Programme regelmäßig gefordert. Durch einen hohen Anteil selbständiger Lernaufträge, zum Beispiel in betriebswirtschaftlichen Dingen, fand sich die Schriftführerin des Martinshöher Kirchenchores gefordert. Wobei sie sich von der Zusammenarbeit der Frauen als Team begeistert zeigt. Insofern sei das eintägige Motivationstraining überflüssig gewesen, meint sie.

Kommunikationstraining, Durchsetzungsstrategien und Konfliktmanagement erschienen hingegen sehr nützlich. Darin, dass der Weiterbildungskurs nebenbei auch kulturelle Unterschiede vermittelt, sieht Pollmüller einen weiteren Pluspunkt: Die Module zum Arbeits-, Sozial- und Familienrecht stießen weitere Gespräche an. „Bei uns zuhause ...“, habe sie da oft gehört, beschreibt Tanja Pollmüller Anmerkungen der Teilnehmerinnen aus sechs Ursprungsländern. „Mir macht es Spaß, zu organisieren“, sagt die Familienfrau, die in ihrer Freizeit auch Nordic-Walking-Ausflüge unternimmt. Insofern seien der Kurs und die Stelle echte Glücksgriffe gewesen.

INFO

Der nächste Teilzeit-Weiterbildungskurs zur Management-Assistentin beginnt nach den Sommerferien. Info-Veranstaltungen hierzu am Mittwoch, 9. Juni, und am Donnerstag, 1. Juli, im Zweibrücker FH-Gebäude C, Raum C 014. Weitere Info unter Telefon 06332 914514 (Frau Roschy) oder 914-509 (Frau Fremgen) und im Internet unter www.ed-media.org/wkff.html.

Vortrag zu Pubertät: Pädagogin spricht

HOMBURG. „Hilfe – mein Kind kommt in die Pubertät“ ist ein Vortrag überschrieben, zu dem die Robert-Bosch-Schule, die Schoolworker und das Forum für Erziehung im Saarpfalz-Kreis einladen. Termin ist Mittwoch, 19. Mai, 19 Uhr, im Musiksaal der Robert-Bosch-Schule in der Virchowstraße 7 in Homburg. Es spricht Diplom-Sozialpädagogin Petra Leonhardt von der Caritas-Beratungsstelle St. Ingbert. Der Eintritt ist frei, um Anmeldung wird gebeten unter Telefon 06841 92 330. (red)

Muttertagsfeier: Frauen im Fokus

BEEDEN. Der Frauenbund der Protestantischen Kirchengemeinde Beeden lädt ein zur Muttertagsfeier für heute, Mittwoch, 12. Mai, 15 bis 17 Uhr, ins Sälchen. Die Mutter steht im Mittelpunkt des Beisammenseins, weshalb die Frauen von besonderen Erlebnissen mit ihren Müttern erzählen werden. Prädikantin Ingeborg Oberkircher wird die Zusammenkunft leiten. Zur Muttertagsfeier erwartet die Frauen eine kleine Überraschung. Bei einem Imbiss besteht Gelegenheit zum Austausch. (red)

Nur wenige greifen ein

ZWEIBRÜCKEN: Jugendliche testen Zivilcourage in gestellten Szenen

Eine Gruppe Jugendlicher sitzt auf einer Bank in der Zweibrücker Fußgängerzone. Sie grölen, pöbeln und werfen Flaschen auf den Boden. Viele sehen es, doch nur ganz selten greift jemand ein. Die Szene ist nur gestellt. Das Diakonische Werk Speyer hat in Zusammenarbeit mit der Polizei und dem Ordnungsamt Zweibrücken einen Versuch in der Innenstadt gestartet, um zu testen, ob es noch Zivilcourage gibt.



Pöbelnde Jugendliche in der Stadt: Nur wenige stellen die jungen Männer und Frauen zur Rede, wie ein Versuch gezeigt hat.

FOTO: WALTZER

Polizisten in Zivil, vom Sachgebiet Jugendprävention, beobachten die Situation in der Zweibrücker Hauptstraße. Sie könnten notfalls dazwischen treten, wenn die Lage zu eskalieren drohte. Nur wenige Passanten schreiten ein, reagieren auf die pöbelnden und grölenden Jugendlichen. „Warum soll ich etwas tun, es sind noch so viele andere Leute hier“, lautet die Antwort. Ein junger Mann, mit Familie und Hund in der Stadt unterwegs, greift als einziger ein. „Ich habe vor kurzem schon eine solche Situation miterlebt. Auf dem kleinen Exerzierplatz haben Jugendliche Flaschen zertrümmert und gepöbeln. Denen habe ich auch die Leviten gelesen.“ Die Scherben seien gefährlich für Kinder und Hund.

Am Busbahnhof wird eine Pöbele nachgestellt. Eine Gruppe von vier Mädchen greift zwei andere an. Lediglich eine junge Mutter versucht das Geschubse zu unterbinden. „Ich habe selbst eine kleine Tochter und finde das einfach nicht gut. Deswegen habe ich geholfen“, erklärt die Frau. Eine Mutter, mit Kinderwagen unterwegs, will die Polizei rufen. Sie hat Fotos von der Situation gemacht, die sie der Polizei zeigen möchte. Auf den Gesichtern der Passanten

ist der Zwiespalt erkennbar: eingreifen oder nicht. Die meisten entscheiden sich dagegen. Gerade ältere Bürger haben Angst vor Gewalt und verbalen Attacken. „Früher war es noch so: wenn jemand am Boden liegt ist Schluss. Heute springen und treten sie weiter auf einen ein“, meint ein Passant.

Beim nächsten Szenario müsste nur ein Notruf abgesetzt werden. Eine Jugendliche mimt eine betrunken Person und legt sich neben eine

Bank auf dem Alexanderplatz. Niemand verständigt die Polizei oder die Ambulanz. Eine Frau spricht die Jugendliche schließlich an, fragt, ob sie bei Bewusstsein sei. „Wenn ich mit meiner Tochter hier am ZOB unterwegs bin, versuche ich ihr zu erklären, dass man in solchen Situationen handeln muss“, so die Mutter.

Die Bilanz, die Veranstalter wie auch die Beamten vor Ort ziehen, ist negativ. Sie alle hätten mit mehr Helfern gerechnet. (dww)

Rhodo-Messe: Kunst und Pflanzen

BLIESKASTEL-ALSCHBACH. Was vor zwölf Jahren bescheiden begann, ist nun Publikumsmagnet für mehr als 10.000 Besucher. Am Samstag und Sonntag, 15. und 16. Mai, findet auf Gut Lindenfels in Blieskastel-Alschbach wiederum die „Rhodo-Messe“ statt. Mehr als zwei Dutzend Aussteller haben ihr Kommen zugesagt. Der Eintritt ist an diesen Tagen frei. Neben Gartenmöbeln und Gartengeräten bieten Künstler der Region Werke aus Stein, Glas, Keramik und Holz an. Bio-Kosmetik, Textilien, Schmuck und Pflanzen der Baumschule gibt es zu kaufen. Für Speisen und Getränke – alle aus der Blieskastel-Region – ist gesorgt. Informationen zur Messe und zum Gut Lindenfels gibt es im Internet unter www.gutlindenfels.de. (hef)



Wird wieder Tausende von Besuchern anlocken: Die Rhodo-Messe auf Gut Lindenfels, die am Wochenende stattfindet.

FOTO: FEICK

ANZEIGE

babywalg
welcome to the family

Große Neu-Eröffnung
12. Mai 2010 - 10 Uhr

Große Fotoaktion mit Kids-Profi-Portrait!

hauck
FUN FOR KIDS
Kombikinderwagen "Chicago Air"***
Verschiedene Farben.
299,- jetzt nur **119,-**

MAXI-COSI
Autositz "Rodi SPS"***
Gruppe 2/3 für Kinder von 3,5-12 Jahren (15-36 kg).
In zwei Farben erhältlich.
99,- jetzt nur **69,-**

Safety 1st
Buggy "Teknika"***
Verschiedene Farben.
99,- jetzt nur **69,-**

Hochstuhl*
Buche natur inkl. abgerundetem, abnehmbarem Bauchbügel.
jetzt nur **29,99**

Gratis!
Mit diesem Coupon erhalten Sie an den Eröffnungstagen ein kleines Geschenk gratis!

Super-Gewinnspiel

- Preis - 300 € Geschenk-Gutschein
- Preis - 200 € Geschenk-Gutschein
- Preis - 100 € Geschenk-Gutschein

Nähere Informationen zum Gewinnspiel sowie eine Teilnahmekarte erhalten Sie in unserer babywalg Filiale in Saarbrücken. Teilnahme erst ab 16 Jahren.

babywalg.de

Peter-Zimmer-Str. 3-11
Gewerbepark Eschberger Weg
(gegenüber UKV)
66123 Saarbrücken
Tel. 0681 3799590

Öffnungszeiten:
Mo-Fr: 10.00 - 18.30 Uhr
Sa: 10.00 - 16.00 Uhr

*Solange Vorrat reicht

0691171_10.1